



Tagesordnung

Sitzung vom 07.05.2019

TOP 0 Formalia

Genehmigung des Protokolls, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstand
- 2) Aufgaben des Präsidiums

TOP 2 Abstimmungen

TOP 3 Bewerbungen

- 1) Moritz Müller (Wahlausschuss)
- 2) Johannes Ruhnke (Struktur- und Entwicklungskommission)

TOP 4 Finanzanträge

- 1) Eucor-Festival (Eucor Student Council)
- 2) Rechtsstreit UB Lesegerät

TOP 5 Sonstige Anträge

- 1) Online-Abstimmungstool (Präsidium)
- 2) Universitäre Finanzen (Johannes Ruhnke)

TOP 6 Diskussion Umgang mit Abweichungen von Finanzplänen

TOP 7 Termine und Sonstiges

18. Mai, Peterhofkeller, Offenes Fastenbrechen (mit Livemusik und Beitrag zum Thema Heimat)
25.05., 14 Uhr, TF – Vernetzungstreffen für Fachschaften

1) Hinweise des Vorstands

Wir kommen gerne in euren Fachbereichssitzungen vorbei, wenn ihr das wollt. So kriegen wir mit, was euch beschäftigt, können Inspiration einholen, die VS vorstellen etc. Wir standen kürzlich in Kontakt mit den Leuten von HISinOne.

Es ist möglich Fachschaftssitzungen bei HISinOne vorzumerken. Falls da Interesse besteht, schickt uns eine Mail. Ihr könnt uns auch gerne eine Mail schicken, wo und wann eure Sitzungen sind, sodass wir das auf der Homepage veröffentlichen können.

2) Hinweise des Präsidiums

Außerordentliche Sitzung am 21. Mai

Das Präsidium beruft nach §3 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den 21. Mai um 18 Uhr c.t. eine außerordentliche Sitzung des Studierendenrats ein. In dieser werden ausschließlich fristgerecht eingegangene Anträge auf Änderungen von StuRa-GO, AStA-GO, Finanzordnung und Organisationssatzung behandelt. Die Sondersitzung ist nötig, um die Fülle an Anträgen zu bewältigen. Um sicherzugehen, dass möglichst viele Mitglieder an der Sondersitzung teilnehmen können, findet diese anstelle der regulären Sitzung statt. Entsprechend werden alle anderen Anträge, Bewerbungen, Themen, die eingereicht werden, erst am 28. Mai im StuRa behandelt.

Die Anträge aus der Sitzung vom 14. Mai werden trotzdem wie gewohnt abgestimmt.

Digitale Sitzungsunterlagen

Die Sitzungsunterlagen sind seit April vorab auf unserer Homepage abrufbar und werden über den Protokolleverteiler verschickt. Entsprechend seid ihr dazu angehalten, diese selbst mitzubringen. Wer dies aus technischen, gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht kann, erhält auf Nachfrage bei mir eine Tischvorlage in gedruckter Form.

Die Datei Sitzungsunterlagen findet ihr auch auf der StuRa-Homepage im Ordner zur jeweiligen Sitzung: <https://www.stura.uni-freiburg.de/gremien/studierendenrat/protokolle/sose19>

Bis spätestens 15 Uhr am Sitzungstag findet ihr die Sitzungsunterlagen online und/oder in eurem Postfach.

Angaben auf der Anwesenheitsliste

Bitte überprüft auf der Anwesenheitsliste die eingetragenen E-Mail-Adressen und aktualisiert oder korrigiert diese leserlich. Es gibt Fachbereiche, die ich momentan nicht erreichen kann.

Vorstandsbericht zur StuRa-Sitzung 07.05.2019

- Wir überprüfen in den nächsten Wochen die Homepage auf Aktualität
- Im Studierendenhaus möchten wir verstärkt auf Sauberkeit achten. Solltet ihr dort Räume nutzen, achtet bitte mehr auf Sauberkeit und räumt euren Müll, Tassen, Pfand und sonstiges selbst auf. Die Sauberkeit unseres Hauses ist eine Aufgabe für alle, nicht nur für unsere Beschäftigten im Sekretariat.
- Letzte Woche fand ein Jour Fixe mit dem Rektor statt:
 - Der Rektor berichtete:
 - Auf den Unicards werden zukünftig wieder Telefonnummern (Notruf, Beratung usw.) hinzugefügt.
 - Eine Guideline für Menschen mit Behinderung wird erarbeitet. In die Erarbeitung möchten wir uns als VS einbringen
 - Die Prorektorin für Studium und Lehre berichtete:
 - Unterschiedliche Prüfungsämter ermöglichen Prüfungsabmeldungen in unterschiedlichen Zeiträumen. Sie versucht möglichst viele Prüfungsämter dazu bewegen, dass ein Prüfungsrücktritt auch 1 Woche vor Prüfung möglich ist.
 - In den Sportwissenschaften durften Teilnehmer*innen während einer Prüfung nicht auf die Toilette. Dieser Vorfall wird derzeit vom D5 (Rechtsabteilung der Universität) geprüft.
 - Die BPoC-Gruppe stellte sich vor. In einer Plakataktion möchte sie verstärkt auf Rassismus an der Universität aufmerksam machen, und rassistische Vorfälle sammeln um einen Überblick zu gewinnen.
 - Für die Co-Creation Group zu Digitaler Lehre werden noch 4 Studierende gesucht. Bewerbt euch, falls ihr das interessant findet.
 - Zum Thema Nachhaltigkeit und Klimawandel ist die Universität zu einer öffentlichen Positionierung bereit, der Rektor möchte aber nicht auf den "Fridays for Future Zug aufspringen"
 - Die Kürzungen am Zentrum für Schlüsselqualifikationen (zfs) wurden von uns angesprochen. Der Rektor ist sehr unglücklich über die allgemeine Finanzlage. Er ist sehr unzufrieden, dass Mittel der Landesregierung nicht erhöht werden. Der Rektor ist zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen die Unterfinanzierung der Universitäten bereit.
- Festplattenverfahren - Verfassungsbeschwerde:
 - Unser Anwalt hat Kontakt zu verschiedenen Verfassungsrechtler*innen aufgenommen. Diese sind der Auffassung, dass eine zweite Verfassungsbeschwerde wenig Erfolgsaussichten hätte. Daher rät unser Anwalt von einer zweiten Verfassungsbeschwerde ab

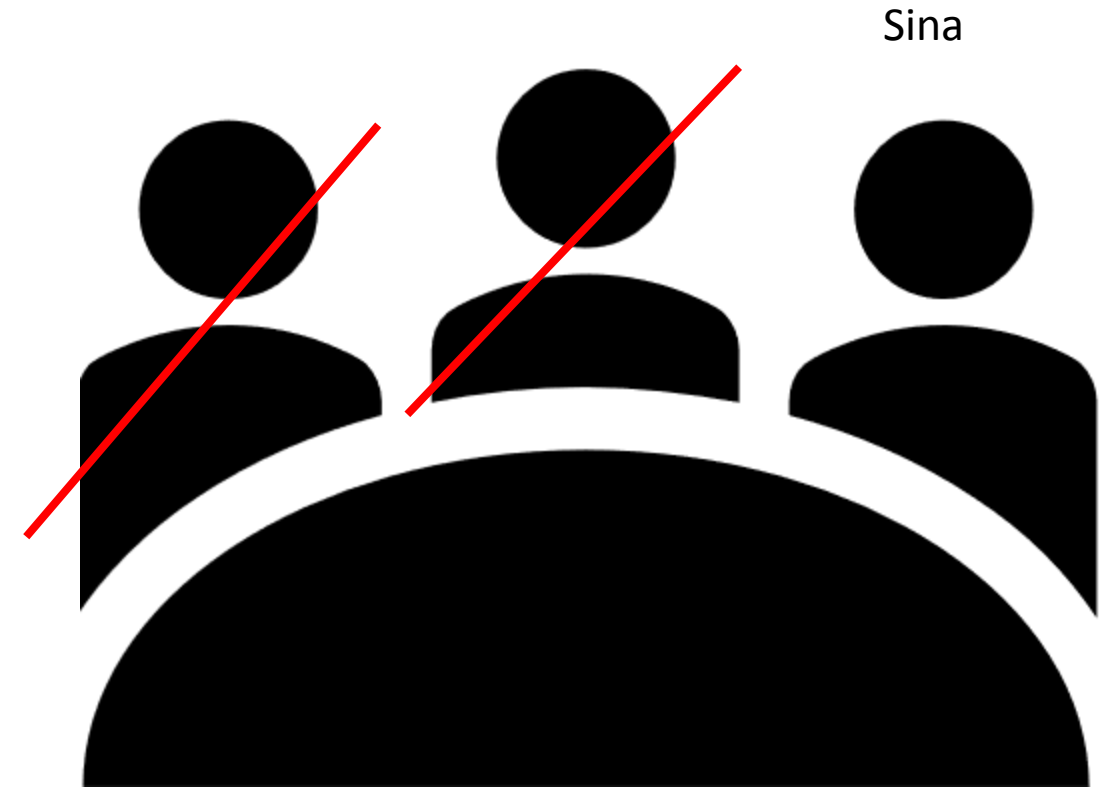
- Einem sehbehinderten Kommilitonen wurde von der Universitätsbibliothek Ende letzten Jahres das für ihn notwendige Lesegerät einkassiert. Dank rechtlicher Schritte, und unseres Eintretens für seine Rechte, kann er nun wieder sein Lesegerät dauerhaft in der UB verwenden. Jedoch fielen Rechtskosten an, weshalb wir für den Kommilitonen einen Antrag auf den Rechtsmitteltopf gestellt haben.
- Anvisierter Starttermin für das Fahrradverleihsystem Frelo, an dem wir uns als Studierendenvertretung beteiligen, ist der 17. Mai
- Desweiteren sucht das Präsidium der Landesastenkonzferenz engagierte Menschen für ihr Präsidium.



Was macht eigentlich ...
... das StuRa-Präsidium?

Wer ist das Präsidium?

- Wird vom StuRa zum Beginn einer Amtsperiode gewählt
- Besteht aus bis zu 3 Menschen
- Darf nicht Teil eines anderen Organs sein
 - Also bspw. nicht im Vorstand, der WSSK oder dem AStA



Was macht das Präsidium?



- Bereitet die StuRa-Sitzungen vor
 - Pflegt Kontakt mit Gruppen und Antragssteller*innen und hilft ihnen ggf. bei Fragen
 - Sichtet Anträge und schreibt dann die Tagesordnung
 - Beantwortet verschiedene Anfragen und gibt Informationen

Was macht das Präsidium?



- Leitet die StuRa-Sitzungen
 - Erteilt Redner*innen das Wort
 - Sorgt für Ordnung
 - Achtet auf eine partizipative Atmosphäre
 - Beantwortet allgemeine Fragen bspw. zum Sitzungsablauf
 - Steht als Ansprechperson für die StuRa-Mitglieder zur Verfügung und hilft ihnen bei Problemen und Fragen

Was macht das Präsidium?



- Bereitet die StuRa-Sitzungen nach
 - Zählt die Abstimmungen aus und hält das Ergebnis fest
 - Korrigiert das Protokoll und verschickt es an die Mitglieder
 - Steht für Rückfragen zur Verfügung
 - Pflegt das Sitzungsarchiv
- Wahrt die StuRa-Interessen in den AStA-Sitzungen (Veto) und im Jour fixe mit dem Rektorat

Also?



Das Präsidium ...

- ... kommuniziert und pflegt die Beziehungen zum StuRa.
- ... bekommt alles Wichtige mit und ist immer mit dabei.
- ... erfüllt überlebenswichtige Aufgaben für den StuRa.
- ... ist helfende Hand für alles, was den StuRa betrifft.

Aber **wieso** der Bericht?

- Das Präsidium ist chronisch unterbesetzt
- Wenn der StuRa weitere Mitglieder ins Präsidium wählt, ...
 - ... können sich die Mitglieder die Arbeit besser aufteilen und entlasten sich so gegenseitig.
 - ... können die Vorgänge verbessert werden.
 - ... kann der StuRa seine Interessen noch besser gegenüber anderen Gremien vertreten.

Bewerbt Euch und macht Werbung!



- Ab **sofort** besetzbar!
- **Arbeitsaufwand** bei 3 Präsident*innen:
ca. 3-4 Stunden pro Woche
- **Aufwandsentschädigung:** 75 € (plus) pro Monat



Für Rückfragen steht das Präsidium natürlich gerne zur Verfügung unter praesidium@stura.org
... oder im Anschluss an die Sitzung natürlich auch direkt **jetzt!**

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf

Name

Studiengang

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Bewerbung bei der Studierendenvertretung

Bewerbung auf

Name

Studiengang

Bitte beantworte folgende Fragen mit jeweils max. 400 Zeichen. Gerne kannst du auch nur Stichworte nennen.

Was motiviert dich zu deiner Bewerbung?

Welche Erfahrungen bringst du für deine Bewerbung mit?

Was möchtest du im Rahmen deiner Arbeit erreichen?

Wirst du dich an das „imperative Mandat“ halten?¹ Wie möchtest du dich mit dem Studierendenrat bzw. der Studierendenschaft im Allgemeinen rückbinden?

Dir steht es frei, deine Bewerbung durch weitere Dokumente zu ergänzen (→ keine Voraussetzung!).

¹ Personen, die vom Studierendenrat für Ämter und Posten ernannt werden, sind dazu angewiesen, die vom StuRa formulierten Positionen im Rahmen ihrer Aktivitäten umzusetzen. Personen, die sich für die Service-Stellen im Sekretariat oder Beratungsstellen bewerben, brauchen natürlich nicht näher auf die „Mandatsfrage“ eingehen.

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Plakat Eucofestival

Datum der Veranstaltung/ Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

Eucor Student Council Freiburg

10.05.2019

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

Das Eucor Festival ist für die Studierenden im Eucor Raum zum trinationalen Austausch, gemeinsamen Feiern und Kennenlernen des Eucorkonzeptes gedacht. Dieses Jahr wird es vom 10.-12.05. in Basel von den dortigen Eucor Vertreter*innen und dem skuba organisiert. Das Programm reicht von Bartour am Freitag Abend, Brunch am Samstag morgen, über einen Infomarkt mit Workshops bis hin zu Live-Musik und DJs am Samstag Abend. Um möglichst viele Freiburger Studierende überzeugen zu kommen haben wir 150 A3 Plakate gedruckt und diese über die Unis und Hochschulen in Freiburg verteilt.

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

150 DIN A3 Plakate 80 €
19 % Mehrwertsteuer 15,20 €
Total: 95,20 €

Beim StuRa/ASStA beantragte Summe

€95,20

Datum der Antragsstellung

16.04.2019

Finanzantrag

Öffentlicher Teil

Dieser Teil des Antrags wird in den Protokollen der Studierendenvertretung auf z.B. der Homepage veröffentlicht.



Titel der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Rechtsstreit mit UB wegen Diskriminierung

Datum der Veranstaltung/
Fälligkeit der Mittel

Antragssteller*innen

Personen bzw. Gruppen die den Antrag beim StuRa stellen.

anonym

April 2019

Beschreibung der Veranstaltung, Aktion bzw. Sache

Wesentliche Angaben wie Inhalt, Ziel des Projekts, beteiligte Gruppen.

1. s. Anlage
• Anwaltskosten

Finanzplan

In dem Plan sind die Ausgaben detailliert aufgeschlüsselt darzustellen, insbesondere Honorare. **Es müssen zusätzlich 5,2% der beantragten Honorare für Künstlersozialabgaben gesondert ausgewiesen werden (Diese werden nicht ausbezahlt).**

Aus dem Plan sollen die insgesamt anfallenden Kosten und der hier beantragte Teil hervorgehen sowie eine Auflistung, wie der Rest finanziert wird (andere Organisationen, Einnahmen etc.).

Beim StuRa/ASTA beantragte Summe

602,26 €

Datum der Antragsstellung

6.5. 19

Anlage zum Finanzantrag zur Übernahme eines Anwalthonorars

Sehr geehrte Studierendenvertretung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg,
Sehr geehrte Damen und Herren,

im Dezember 2018 hatte mir der Beauftragte für Barrierefreiheit der Universitätsbibliothek Freiburg – Herr Manuel Steinke – rechtswidrig untersagt, mein privates Vergrößerungsgerät im Sehbehindertenarbeitsraum der Universitätsbibliothek weiterhin zu nutzen. Das Gerät war dort seit über drei Jahren unbeanstandet auch von anderen sehbehinderten Studierenden in Gebrauch.

Aufgrund einer hochgradigen Sehbehinderung, bedingt durch zwei Augenerkrankungen, bin ich auf dieses Hilfsmittel zum Studieren in der UB dringend angewiesen. Daher wusste ich mir nicht anders zu helfen, als mir Rat bei einem Anwalt zu suchen und mich von diesem rechtlich vertreten zu lassen. Vorherige Vermittlungsversuche sowohl mit Herrn Steinke als auch mit der Direktorin der UB – Frau Antje Kellersohn – waren leider erfolglos.

Mein Anwalt hatte dann gegen den Bescheid vom Behindertenbeauftragten Steinke der UB Widerspruch eingelegt. Trotzdem hat die UB entgegen der so genannten aufschiebenden Wirkung mein Lesegerät daraufhin rechtswidrig entfernt, wodurch ich ohne mein Hilfsmittel de facto von der Nutzung der Bibliothek ausgeschlossen wurde. Daraufhin hat mein Anwalt nach weiteren erfolglosen Vermittlungsversuchen, bei denen sich sowohl die UB als auch das Justizariat der ALU geweigert hatten, mir mein Lesegerät wieder zur Verfügung zu stellen, einen Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz beim Verwaltungsgericht Freiburg gestellt, um sicherzustellen, dass ich die UB mit meinem Hilfsmittel weiterhin nutzen kann. Das VG hat daraufhin die UB zu einer Stellungnahme aufgefordert; die UB ist einer gerichtlichen Entscheidung dann zuvorgekommen, indem sie mir mein Lesegerät einen Tag danach wieder ausgehändigt hat, wodurch sich das Verfahren auf einstweiligen Rechtsschutz erledigt hatte. Im Vorverfahren hat die UB schließlich im März 2019 meinem Widerspruch stattgegeben und den belastenden Verwaltungsakt des Herrn Manuel Steinke aufgehoben.

Trotzdem sind mir durch diese rechtliche Auseinandersetzung Kosten entstanden, da die UB aus rechtlichen Gründen nur einen Teil der Anwaltskosten übernommen hat. Dies ist insbesondere auch darauf zurückzuführen, dass mein Anwalt vor allem wegen zahlreicher Schrift-

sätze und Vermittlungsversuche sowie der rechtswidrigen Vollstreckung der UB und der erforderlichen Klage (einstweiliger Rechtsschutz) mit dem Fall einen erheblichen Aufwand hatte, der nicht voll von den gesetzlichen Gebühren abgedeckt werden konnte.

Da meinem Fall allgemeine Bedeutung für die Studierendenschaft der Uni – insbesondere für schwerbehinderte Studierende – zukommt, möchte ich Sie bitten, mich bei der Finanzierung dieser Kosten zu unterstützen. Mit dem erfolgreichen rechtlichen Vorgehen gegen das Verbot des Beauftragten für Barrierefreiheit Manuel Steinke konnte ich zugunsten jetziger und künftiger Studierender die Benutzung eines privaten Hilfsmittels in der UB durchsetzen, worauf sich auch die Studierendenvertretung zur Stärkung der Behindertenrechte an der Hochschule in Zukunft berufen kann. Zudem steht nun auch weiterhin ein weiteres Hilfsmittel für andere Studierende in der Bibliothek zur Verfügung.

Konkret dürfen damit jetzt durch den Gleichheitsgrundsatz des Art. 3 des Grundgesetzes alle schwerbehinderten und chronisch kranken Studierenden ihre privaten Hilfsmittel, auf die sie zum Studieren angewiesen sind, in der Bibliothek aufstellen und nutzen. Dies deckt sich auch mit der Haltung des Rektors, Herrn Professor Schiewer, den wir zusammen mit dem StuRa in meinem Fall hinzugezogen haben.

In diesem Zusammenhang ist es mit meinem Fall generell auch gelungen, auf „politischer“ Ebene sowohl bei der UB als auch beim Rektorat auf die Belange von Studierenden mit besonderen Bedürfnissen aufmerksam zu machen. Durch mein rechtliches Vorgehen, das ohne einen Anwalt nicht möglich gewesen wäre, dürfte auch die Wiederholungsgefahr einer solchen Diskriminierung deutlich verringert worden sein.

Um diesbezüglich vollständige Rechtssicherheit im Interesse meiner Kommiliton*innen zu gewährleisten, strebe ich zudem eine so genannte Fortsetzungsfeststellungsklage vor dem Verwaltungsgericht an. Damit könnte gerichtlich festgestellt werden, dass die UB rechtswidrig gegen mich gehandelt hat, was für die Stärkung der Studierendenrechte beitragen wird. Für die Schaffung eines solchen gerichtlichen Präzedenzfalles war der vorliegende Widerspruch, für den anwaltliche Kosten entstanden sind, zwingend erforderlich, weil ohne diesen eine Klage vor dem Verwaltungsgericht nicht zulässig wäre.

Auch vor dem Hintergrund meiner beschränkten finanziellen Mittel bitte ich darum, dass das Anwaltshonorar in Höhe von 602,26 Euro für mich übernommen wird. Ohne Hinzuziehung eines Anwaltes hätte ich mit sehr großer Wahrscheinlichkeit nicht durchsetzen können, dass ich mein Hilfsmittel weiterhin in der UB nutzen kann (Minderheitenschutz).

Mit freundlichen Grüßen

Antragsteller*in:

Name/Fachbereich/Gruppe
Präsidium

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
Das Präsidium zu mandatieren Möglichkeiten zur Online-Abstimmung im StuRa auszuarbeiten und dem Gremium noch im Sommersemester zur Abstimmung vorzulegen.

Begründung:

Bei mehreren Treffen von Präsidium und dem Menschen, der das neue Abstimmungs-Tool für StuRa-Abstimmungen schreibt, kam die Frage nach Online-Abstimmungen für den StuRa auf. Es geht im ersten Schritt, um die Frage, ob im Gremium überhaupt der Bedarf nach einer entsprechenden Option besteht, bevor Menschen Arbeit in die Ausarbeitung von Möglichkeiten stecken.

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

Antragsteller*in:

Name/Fachbereich/Gruppe
Johannes Ruhnke

Antragsinhalt:

Der Studierendenrat möge beschließen,
Den Vorstand zu beauftragen die öffentlich zugänglichen Daten über den Universitätshaushalt regelmäßig beim Land einzufordern und dem Studierendenrat Vorzulegen.

Begründung:

*Als Organ der öffentlichen Hand und finanziert durch Steuergelder unterliegt die Universität der Auskunftspflicht über ihre Finanzen. In letzter Zeit wird sehr häufig über das Thema Geld und vor allem über Geld für die Lehre Diskutiert. Um eine bessere und Fakten basierte Diskussion zu führen wäre es vorteilhaft die Daten die öffentlich zugänglich sind über die Finanzen der Universität zu sammeln und in regelmäßigen abständen den Studierenden verfügbar zu machen, dadurch wird eine Fakten basierte Diskussion einfacher und es lägen offizielle Informationen vor auf die man sich berufen könnte. Zudem finde ich hat jede*r Studierende der Universität vor allem diejenigen die in den Gremien Arbeiten das Recht auf diese Informationen jederzeit Barrierefrei zugreifen zu können.*

Hinweis:

Es ist explizit erwünscht, in den Anträgen an die Studierendenvertretung genderneutrale Sprache zu verwenden (beispielsweise „Mitarbeiter*innen“ statt „Mitarbeiter“).

